

**Nachweisheft**  
**zum**  
**Erste Hilfe – Ausbilder**  
**Lehrgang**  
**von**

---

## **Datenschutzerklärung**

Dieses Nachweisheft ist integraler Bestandteil der Ausbilderakte. Die in diesem Zuge erhobenen personenbezogenen Daten dürfen zum Zwecke der Dokumentation, Archivierung, des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherheit sowohl in digitaler als auch in der Hard Copy Version durch den DLRG Landesverband Hessen e.V. gespeichert und archiviert werden, sowie zum Zwecke der Lizenzüberwachung und Lizenzerhaltung verwendet werden. Das im Zuge der Ausbildung personenbezogene Bild- und Dokumentationsmaterial darf sowohl für Publikationszwecke im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durch interne wie auch durch externe Print- und Onlinemedien des DLRG Bundesverbandes e.V. sowie den untergeordneten Gliederungen verwendet werden.

## **Einverständniserklärung des Lehrgangsteilnehmers**

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Lehrgangsteilnehmers

### **Impressum**

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft  
Landesverband Hessen e.V.  
Uferstr. 2a  
65203 Wiesbaden

### **Verantwortlich:**

Luca Sanna  
(Erstellt nach einer Vorlage von Tobias Kilian)

Version 2.0, 2. Auflage Dezember 2024

## Personalien

<b>Name</b>	
<b>Vorname</b>	
<b>Straße</b>	
<b>PLZ, Ort</b>	
<b>Geburtsdatum</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>Email</b>	
<b>Gliederung, Gliederungsnummer</b>	

Die Gliederung bestätigt die aktive Mitgliedschaft und Befürwortung für das Erwerben der Qualifikation Erste Hilfe – Ausbilder. Der / die Anwärter / in beherrscht die deutsche Sprache in schriftlicher und gesprochener Form.

Datum: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Siegel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorstand / Leiter Einsatz / Leiter Ausbildung

Wir empfehlen den Nachweis gemäß SGB XIII §72a (erweitertes Führungszeugnis) für ehrenamtliche Helfer.

# Nachweis der Voraussetzungen

## I. Erste Hilfe – Ausbildung (312)

\_\_\_\_\_ hat vom: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

an einer Erste Hilfe - Ausbildung (oder höher z.B. Rettungssanitäter, Rettungsassistent)

in: \_\_\_\_\_ teilgenommen.

Nachweis als **Kopie** beigelegt.

Datum: \_\_\_\_\_

Siegel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorstand / Leiter Einsatz / Leiter Ausbildung

## II. Sanitätsdienstausbildung A / B von mindestens (48 UE) gemäß Prüfungsordnung der DLRG (331 / 332)

\_\_\_\_\_ hat vom: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

an einer Sanitätsausbildung A + B (oder höher z.B. Rettungssanitäter, Rettungsassistent)

in: \_\_\_\_\_ teilgenommen.

Nachweis als **Kopie** beigelegt.

Datum: \_\_\_\_\_

Siegel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorstand / Leiter Einsatz / Leiter Ausbildung

**III. Nachweis der Einsatzerfahrung als Sanitätshelfer / Sanitäter im  
Wasserrettungsdienst / Sanitätsdienst / Rettungsdienst**

Wir bestätigen, dass \_\_\_\_\_

aktiv als Sanitätshelfer / Sanitäter im Wasserrettungsdienst / Sanitätsdienst / Rettungsdienst

bei uns tätig ist und ständig an Aus- und Fortbildungen teilnimmt.

(nichtzutreffendes bitte streichen)

Siegel

Datum: \_\_\_\_\_

Gliederung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorstand / Leiter Einsatz / Leiter Ausbildung

**IV. Gemeinsamer Grundausbildungsblock (180)**

\_\_\_\_\_

hat vom: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

an dem Lehrgang Gemeinsamen Grundausbildungsblock

in: \_\_\_\_\_ teilgenommen.

Nachweis als **Kopie** beigelegt.

Siegel

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorstand / Leiter Einsatz / Leiter Ausbildung

**V. Verantwortliche/r Mentor/in**

Vorname Name: \_\_\_\_\_

Prüfernummer: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Emailadresse: \_\_\_\_\_

Mentor = ein erfahrener Ausbilder oder Multiplikator 391

hat die Betreuung des Anwärters bis zur fachlichen / pädagogischen Ausbildung  
übernommen.

Der die Anwärter/in ist in Besitz einer **aktuellen** Ausbildungsvorschrift Erste Hilfe (AV 1)

vorhanden

nicht vorhanden

Datum: \_\_\_\_\_

Siegel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mentor

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Gliederung

**Die einzelnen Ausbildungsinhalte können unter der Gesamtverantwortung des / der Mentors / Mentorin auch an von ihm / ihr beauftragte Erste Hilfe Ausbilder delegiert werden. Die Hospitation muss vor der Ausbildung mindestens 16 UE erfolgen.**

<b>Aufgaben / Lernziel</b>	<b>Unterschrift des verantwortlichen Ausbilders und Prüfernummer</b>	<b>Unterschrift des Anwärters</b>
<b>Lehrgangsvorbereitung</b> (Formalitäten, ...)		
<b>Lehrgangsraum vorbereiten</b> (Medien, Bestuhlung, ...)		
<b>Einweisung in die Ausbildungsgeräte</b> (z.B. HLW Phantome, ...)		
<b>Unterrichtsstunde vorbereiten</b> (Material und Medien bereitstellen)		
<b>Assistenz bei:</b>		
Seitenlage		
Helmabnahme		
HLW / AED		
Verbände		
<b>Nachbereitung des Lehrgangs</b>		
Hygienemaßnahmen		
Abrechnung und Teilnehmerlisten		
Materialbeschaffung		

## Hospitations- / Assistenz – Bescheinigung I (vor Lehrgangsbeginn)

hat am: \_\_\_\_\_ QSEH-Reg. Nr. \_\_\_\_\_

beim einem Erste Hilfe Kurs nach der aktuellen Prüfungsordnung hospitiert und assistiert.

Nach der Assistenz muss ein detaillierte Nachbesprechung der eigenverantwortlichen Lehrtätigkeit sowie der Tätigkeit als Hilfsausbilder zwischen dem / der Ausbildungs – Anwärter / in und dem / der Mentor/in erfolgen.

Hierfür soll der nachstehende Bereich als Hilfe dienen (5 = sehr gut bis 1 = mangelhaft), bitte durch einkreisen kenntlich machen

<b>Beurteilung</b>	gut			schlecht	
<b>Themeneinstieg</b> (Abgrenzung / Darstellung der Relevanz)	5	4	3	2	1
<b>Zielgerichtetes Vorgehen</b> (basierend auf der AV)	5	4	3	2	1
<b>Persönliches Auftreten</b> (Stil / Sprache / Wertschätzung gegenüber den TN)	5	4	3	2	1
<b>Medieneinsatz zum Themeninhalt</b> (passendes Medium/passende Anwendung zum Inhalt)	5	4	3	2	1
<b>Fachliches Auftreten</b> (Wissenstransfer/fachliche Sicherheit)	5	4	3	2	1
<b>Strukturierung der Lerneinheit</b> (Zeit einhalten/Zusammenfassung)	5	4	3	2	1
<b>Teilnehmerkontakt</b> (Eingehen auf Fragen / Blickkontakt /aktivierende Methoden)	5	4	3	2	1

### Bewertung

Stärken

Schwächen

Potenziale

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Hospitant

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mentor

## Hospitations- / Assistenz – Bescheinigung II (im Lehrgang)

hat am: \_\_\_\_\_

beim einem Erste Hilfe Kurs nach der aktuellen Prüfungsordnung hospitiert und assistiert.

Nach der Assistenz muss ein detaillierte Nachbesprechung der eigenverantwortlichen Lehrtätigkeit sowie der Tätigkeit als Hilfsausbilder zwischen dem / der Ausbildungs – Anwärter / in und dem / der Mentor/in erfolgen.

Hierfür soll der nachstehende Bereich als Hilfe dienen (5 = sehr gut bis 1 = mangelhaft), bitte durch einkreisen kenntlich machen

<b>Beurteilung</b>	gut			schlecht	
<b>Themeneinstieg</b> (Abgrenzung / Darstellung der Relevanz)	5	4	3	2	1
<b>Zielgerichtetes Vorgehen</b> (basierend auf der AV)	5	4	3	2	1
<b>Persönliches Auftreten</b> (Stil / Sprache / Wertschätzung gegenüber den TN)	5	4	3	2	1
<b>Medieneinsatz zum Themeninhalt</b> (passendes Medium/passende Anwendung zum Inhalt)	5	4	3	2	1
<b>Fachliches Auftreten</b> (Wissenstransfer/fachliche Sicherheit)	5	4	3	2	1
<b>Strukturierung der Lerneinheit</b> (Zeit einhalten/Zusammenfassung)	5	4	3	2	1
<b>Teilnehmerkontakt</b> (Eingehen auf Fragen / Blickkontakt /aktivierende Methoden)	5	4	3	2	1

### Bewertung

Stärken

Schwächen

Potenziale

---

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Hospitant

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Lehrbeauftrag

## Hospitations- / Assistenz – Bescheinigung III (in der Sommerpause)

hat am: \_\_\_\_\_ QSEH-Reg. Nr. \_\_\_\_\_

beim einem Erste Hilfe Kurs nach der aktuellen Prüfungsordnung hospitiert und assistiert.

Nach der Assistenz muss ein detaillierte Nachbesprechung der eigenverantwortlichen Lehrtätigkeit sowie der Tätigkeit als Hilfsausbilder zwischen dem / der Ausbildungs – Anwärter / in und dem / der Mentor/in erfolgen.

Hierfür soll der nachstehende Bereich als Hilfe dienen (5 = sehr gut bis 1 = mangelhaft), bitte durch einkreisen kenntlich machen

<b>Beurteilung</b>	gut			schlecht	
<b>Themeneinstieg</b> (Abgrenzung / Darstellung der Relevanz)	5	4	3	2	1
<b>Zielgerichtetes Vorgehen</b> (basierend auf der AV)	5	4	3	2	1
<b>Persönliches Auftreten</b> (Stil / Sprache / Wertschätzung gegenüber den TN)	5	4	3	2	1
<b>Medieneinsatz zum Themeninhalt</b> (passendes Medium/passende Anwendung zum Inhalt)	5	4	3	2	1
<b>Fachliches Auftreten</b> (Wissenstransfer/fachliche Sicherheit)	5	4	3	2	1
<b>Strukturierung der Lerneinheit</b> (Zeit einhalten/Zusammenfassung)	5	4	3	2	1
<b>Teilnehmerkontakt</b> (Eingehen auf Fragen / Blickkontakt /aktivierende Methoden)	5	4	3	2	1

### Bewertung

Stärken

Schwächen

Potenziale

Ort, Datum

Unterschrift Hospitant

Unterschrift Mentor

## Hospitations- / Assistenz – Kindernotfälle (in der Sommerpause)

hat am: \_\_\_\_\_ QSEH-Reg. Nr. \_\_\_\_\_

beim einem Erste Hilfe Kurs nach der aktuellen Prüfungsordnung hospitiert und assistiert.

Nach der Assistenz muss ein detaillierte Nachbesprechung der eigenverantwortlichen Lehrtätigkeit sowie der Tätigkeit als Hilfsausbilder zwischen dem / der Ausbildungs – Anwärter / in und dem / der Mentor/in erfolgen.

Hierfür soll der nachstehende Bereich als Hilfe dienen (5 = sehr gut bis 1 = mangelhaft), bitte durch einkreisen kenntlich machen

<b>Beurteilung</b>	gut			schlecht	
<b>Themeneinstieg</b> (Abgrenzung / Darstellung der Relevanz)	5	4	3	2	1
<b>Zielgerichtetes Vorgehen</b> (basierend auf der AV)	5	4	3	2	1
<b>Persönliches Auftreten</b> (Stil / Sprache / Wertschätzung gegenüber den TN)	5	4	3	2	1
<b>Medieneinsatz zum Themeninhalt</b> (passendes Medium/passende Anwendung zum Inhalt)	5	4	3	2	1
<b>Fachliches Auftreten</b> (Wissenstransfer/fachliche Sicherheit)	5	4	3	2	1
<b>Strukturierung der Lerneinheit</b> (Zeit einhalten/Zusammenfassung)	5	4	3	2	1
<b>Teilnehmerkontakt</b> (Eingehen auf Fragen / Blickkontakt /aktivierende Methoden)	5	4	3	2	1

### Bewertung

Stärken

Schwächen

Potenziale

Ort, Datum

Unterschrift Hospitant

Unterschrift Mentor

**V. Pädagogische Ausbildung (55 UE)**

\_\_\_\_\_ hat vom: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

an einer Ausbildung mit 55 Unterrichtseinheiten (UE) nach den Grundsätzen der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH) und den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen gemäß DGUV 304-001 teilgenommen.

Lizenznummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Siegel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Lehrbeauftragter

# Bewertungsbogen - Lehrprobe

Das Erreichen eines oder mehreren Kriterien führt automatisch zum Durchfallen

		ja	nein
1.	<b>Der Prüfling weicht deutlich von medizinischen Inhalten der AV ab:</b> Bsp.: _____ _____		
2.	<b>Der Prüfling weicht deutlich von den zeitlichen Vorgaben der AV ab. Die vorgegebene Zeit wird um 15% über- bzw. unterschritten:</b> Bsp.: _____ _____		
3.	<b>Der Prüfling hat wesentliche Inhalte der AV, die zum Erreichen wichtiger Lernziele nötig sind, nicht vermittelt:</b> Bsp.: _____ _____		

## Beurteilung

	gut			schlecht	
<b>Themeneinstieg</b> (Abgrenzung / Darstellung der Relevanz)	5	4	3	2	1
<b>Zielgerichtetes Vorgehen</b> (basierend auf der AV)	5	4	3	2	1
<b>Persönliches Auftreten</b> (Stil / Sprache / Wertschätzung gegenüber den TN)	5	4	3	2	1
<b>Medieneinsatz zum Themeninhalt</b> (passendes Medium/passende Anwendung zum Inhalt)	5	4	3	2	1
<b>Fachliches Auftreten</b> (Wissenstransfer/fachliche Sicherheit)	5	4	3	2	1
<b>Strukturierung der Lerneinheit</b> (Zeit einhalten/Zusammenfassung)	5	4	3	2	1
<b>Teilnehmerkontakt</b> (Eingehen auf Fragen / Blickkontakt /aktivierende Methoden)	5	4	3	2	1

## Bewertung

Stärken

\_\_\_\_\_

Schwächen

\_\_\_\_\_

Potenziale

Lehrprobe bestanden nicht bestanden (nicht zutreffendes streichen)

Evtl. Auflagen bis zur Wiederholungsprüfung: \_\_\_\_\_

Unterschrift Lehrbeauftragter: \_\_\_\_\_

# Bewertungsbogen – Nachprüfung

Das Erreichen eines oder mehrerer Kriterien führt automatisch zum Durchfallen		ja	nein
<b>1.</b>	<b>Der Prüfling weicht deutlich von medizinischen Inhalten der AV ab:</b>		
Bsp.:	 <hr/> <hr/>		
<b>2.</b>	<b>Der Prüfling weicht deutlich von den zeitlichen Vorgaben der AV ab. Die vorgegebene Zeit wird um 15% über- bzw. unterschritten:</b>		
Bsp.:	 <hr/> <hr/>		
<b>3.</b>	<b>Der Prüfling hat wesentliche Inhalte der AV, die zum Erreichen wichtiger Lernziele nötig sind, nicht vermittelt:</b>		
Bsp.:	 <hr/> <hr/>		

## Beurteilung

	gut			schlecht	
<b>Themeneinstieg</b> (Abgrenzung / Darstellung der Relevanz)	5	4	3	2	1
<b>Zielgerichtetes Vorgehen</b> (basierend auf der AV)	5	4	3	2	1
<b>Persönliches Auftreten</b> (Stil / Sprache / Wertschätzung gegenüber den TN)	5	4	3	2	1
<b>Medieneinsatz zum Themeninhalt</b> (passendes Medium/passende Anwendung zum Inhalt)	5	4	3	2	1
<b>Fachliches Auftreten</b> (Wissenstransfer/fachliche Sicherheit)	5	4	3	2	1
<b>Strukturierung der Lerneinheit</b> (Zeit einhalten/Zusammenfassung)	5	4	3	2	1
<b>Teilnehmerkontakt</b> (Eingehen auf Fragen / Blickkontakt /aktivierende Methoden)	5	4	3	2	1

## Bewertung

Stärken

Schwächen

Potenziale

Nachprüfung	bestanden	nicht bestanden <small>(nicht zutreffendes streichen)</small>
-------------	-----------	---

Evtl. Auflagen bis zur Wiederholungsprüfung: \_\_\_\_\_

Unterschrift Lehrbeauftragter: \_\_\_\_\_

## VI. Abschlussprüfung

---

hat gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung Medizin an:

- |                         |                                    |  |
|-------------------------|------------------------------------|--|
| 1. Bewertete Lehrprobe  | <input type="checkbox"/> bestanden | <input type="checkbox"/> nicht bestanden |
| 2. Schriftliche Prüfung | <input type="checkbox"/> bestanden | <input type="checkbox"/> nicht bestanden |
| 3. Lehrgespräch         | <input type="checkbox"/> bestanden | <input type="checkbox"/> nicht bestanden |
| 4. ggf. Nachprüfung     | <input type="checkbox"/> bestanden | <input type="checkbox"/> nicht bestanden |

teilgenommen.

Prüfer Nummer ist: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Siegel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Lehrbeauftragter

